

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1999-2000)

Artikel: Kompromisslos modern : Wohnbebauung Hollerborn/Kleinfeldchen, Wiesbaden
Autor: Kulka, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einer Zeit, da im Osten des Landes der Westen mit all seinen Dummheiten und Fehlleistungen *eingeholt* wird – auch hier kommen Architekten Bauherren abhandeln –, fördern die Stadt Wiesbaden und das Land Hessen stadtnahen modernen Wohnungsbau – auf einer Industriebrache. Ein engagierter Bauherr realisierte eine Anlage, die an die Qualität des Siedlungsbaus der zwanziger Jahre anknüpft – an Bruno Taut und Ernst May.

Die Baukörper signalisieren kompromißlos Moderne – und Stadt. Auf all die Niedlichkeiten, die im suburbanisierten Gelände nahezu ausnahmslos Straßen und Plätze in gute Stuben verwandeln und Fassaden zu mit dekorativem Kleinkram und Grüngewerbe zugestellten Stubenwänden machen sollen, hat Peter Kulka erwartungsgemäß verzichtet. Die durch Materialwahl und Farbgebung – dunkel geklinkerte Teile, farbig abgesetzte Putzflächen, die Dachgeschosse sind mit emailiertem, nicht spiegelnden Glas verkleidet – klar voneinander abgesetzten und als Teile einer Gesamtanlage miteinander verbundenen Volumen stellen sich so bewußt in die Tradition der Siedlungen der Moderne

Die zwischen der im Süden an der stark befahrenen Dotzheimer Straße und der nördlich parallel geführten Hollerbornstraße gelegene Anlage besteht aus insgesamt acht Zeilen – fünf davon bislang realisiert – mit einem differenzierten und ausgewogenen Wohnungsangebot: 47 Vierzimmerwohnungen, 100 Dreizimmerwohnungen, 54 Zweizimmerwohnungen und 16 Einzimmerwohnungen.

Die Wohnungen haben im wesentlichen nutzungsneutrale Räume gleicher Größe mit so gering wie möglich bemessenen Verkehrsflächen. Der Entwurf greift ebenso auf längst Vergessenes zurück, wie er veränderte gesellschaftliche Bedingungen in beweglich nutzbare Wohnungsgrundrisse übersetzt. Die der Wiesbadener Anlage sind wieder ‚fließend‘: durch vierflügelige, über die gesamte Raumbreite zu öffnende Fenster, die auf diese Weise Wohnräume zu Loggien machen, geöffnet auf den Gartenhof und mit Blick auf den Taunus. Der ganze Wohnraum wird so zur Terrasse; die sonst nur im Sommer zu nutzende Fläche von 4 m² wird den Wohnungen zugeschlagen. Sogenannte halbe Zimmer gibt es hier nicht mehr – mit dem Ergebnis, daß die Wohnungen sich flexibler nutzen lassen.

Die Sockelgeschosse der an der Dotzheimer Straße gelegenen Häuser bieten Platz für einen Kindergarten, einen Bürgertreffpunkt, eine Arztpraxis, für ein Restaurant und Café, eine Bankfiliale sowie für diverse kleingewerblichen Nutzungen und Läden.

Die Parkplätze sind den Häusern am Platanenhof direkt zugeordnet. Tagesbelichtet und gut einsehbar, liegen die Frauenparkplätze in unmittelbarer Nähe der Hausein-

gänge sowie der Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze. Sanfte gewellte Wiesen zwischen den Häusern thematisieren die bis zum Fuße des Taunus abfallende hügelige Landschaft, der langgezogene ‚Platanenhof‘ in der Hauptachse der Anlage konnotiert die Geometrie der urbanen Baumallee. In den übrigen Freiräumen bestimmen schlanke Kiefern und Baumgruppen aus Ginkgos und Birken das Bild.

Bürgertreff, Restaurant und Café liegen in der Achse des Platanenhofes. Ihnen vorgelagert ist eine Terrasse mit Blick auf das Grün der Anlage sowie auf den Taunus.

P. K./P. N.

Entwurf: Peter Kulka, Köln/Dresden
 Bauherr: Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes VvaG, Wiesbaden
 Projektarchitekt: Uwe Bernd Friedemann
 Mitarbeit: Nelson Cravo-Caçoilo, Werner Gronmayer, Theo Härtner, Karl Klingemann, Klaus Radau
 Bauleitung: Peter Kulka mit Sichau + Walter
 Freianlagen: Peter Kulka mit Sommerlad-Haase-Kuhli
 Projektsteuerung: Drees & Sommer GmbH, Stuttgart
 Tragwerksplanung: Kunkel + Partner KG
 Haustechnik: Weber Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung
 Bauphysik: DS-Plan, Stuttgart
 Planungs- und Bauzeit: 1994 bis 1999

Peter Kulka

Kompromißlos modern

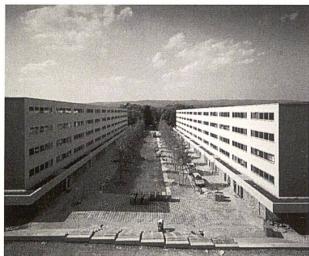
177

Wohnbebauung Hollerborn/Kleinfeldchen, Wiesbaden



Blick aus dem Platanenhof gegen die Zeile an der Dotzheimer Straße.
 Foto: Lukas Roth

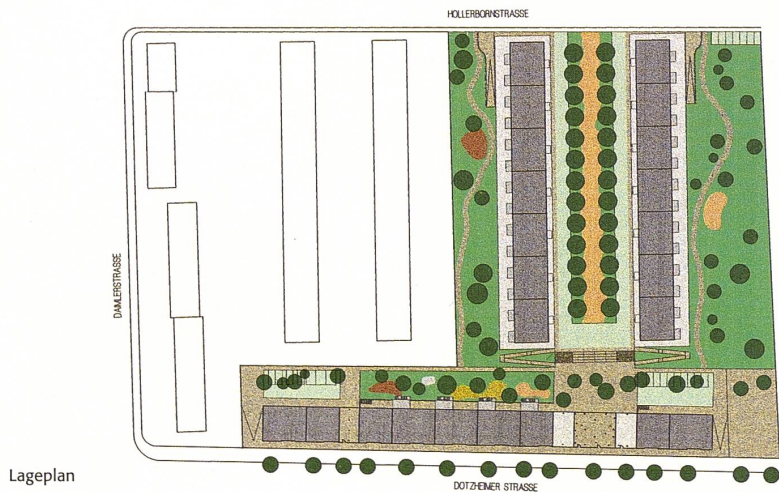
Zeile
an der
Dotzheimer Straße,
Ansicht von Norden



178



Die Wohnanlage
im Stadtbild

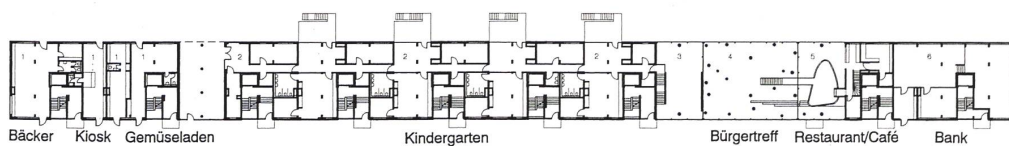


Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden



Blick aus dem
Platanen-
hof
Fotos:
Lukas Roth

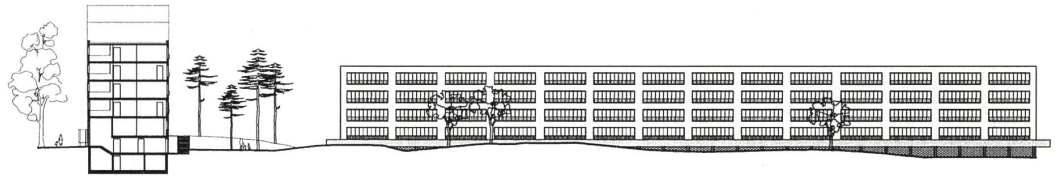
179



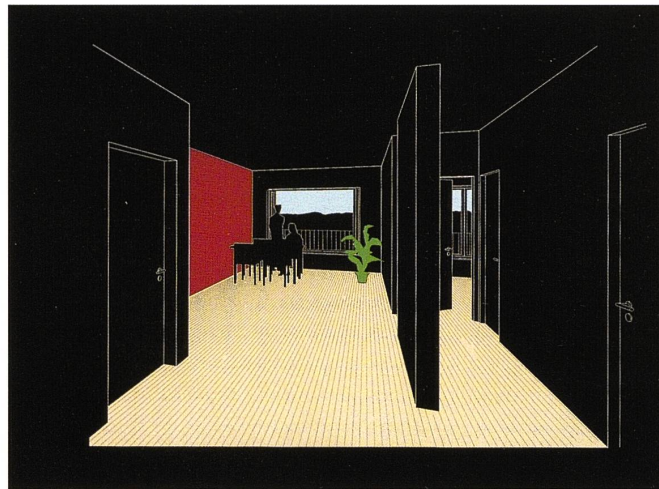
Zeile an der
Dotzheimer Straße,
Erdgeschoß

Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden

Zeile
Hollerbornstraße,
Ansicht von Westen

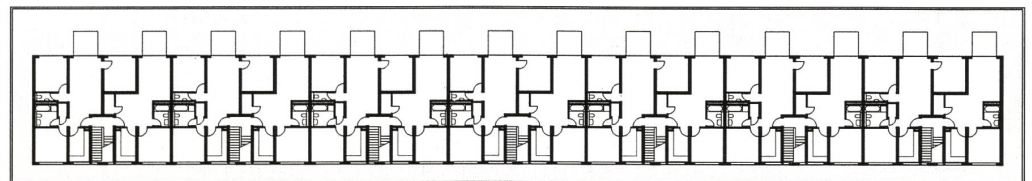


In Loggia
verwandelbarer
Wohnraum
Fotos:
Lukas Roth

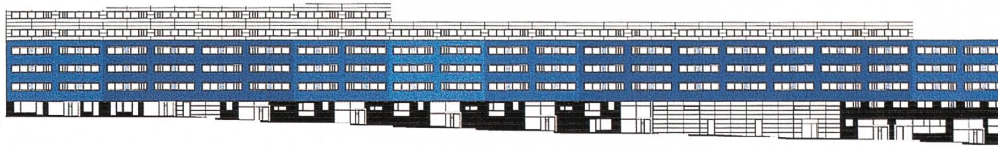


180

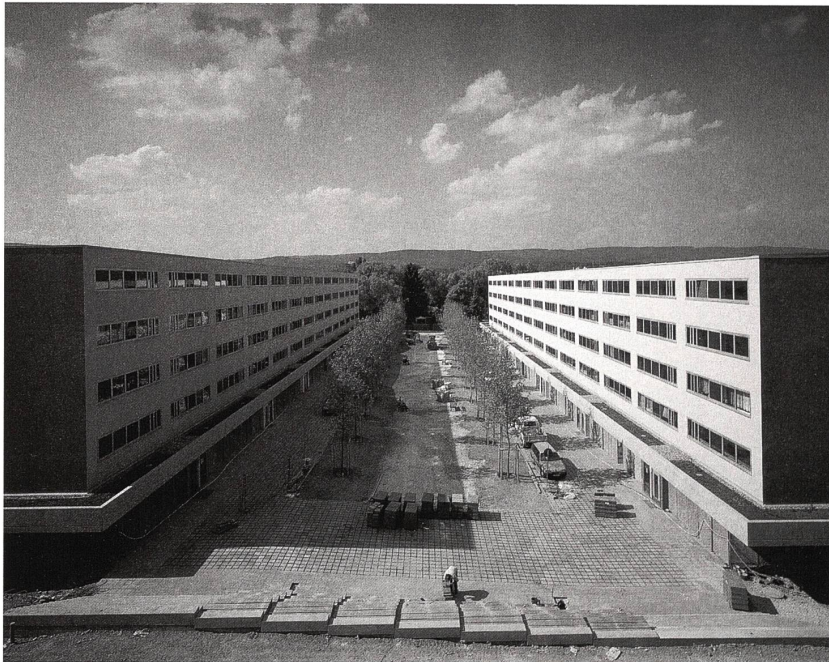
Zeile
an der
Hollerbornstraße,
1. Obergeschoß



Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden

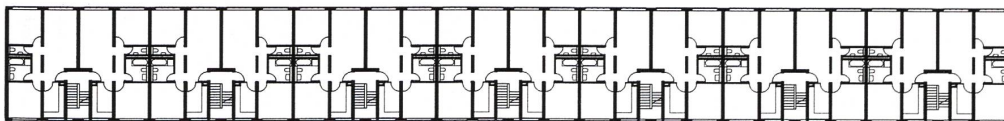


Zeile an der
Dotzheimer Straße,
Ansicht von Süden



Der Platanenhof

181



Zeile an der
Hollerbornstraße,
3. Obergeschoß

Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden